SOZIALER WOHNUNGSBAU, DER SICH IN DAS INDUSTRIELLE ERBE DES GELÄNDES EINFÜGT.

Die Abdeckung und die Verkleidung sind eine Hommage an das gesägte Profil der alten Fabrik

Die Zinkdachdeckung und -verkleidung des Sozialwohnungsbaus in der Barchester Street (England) erinnert an das Sägezahnprofil der ehemaligen Fabrik.

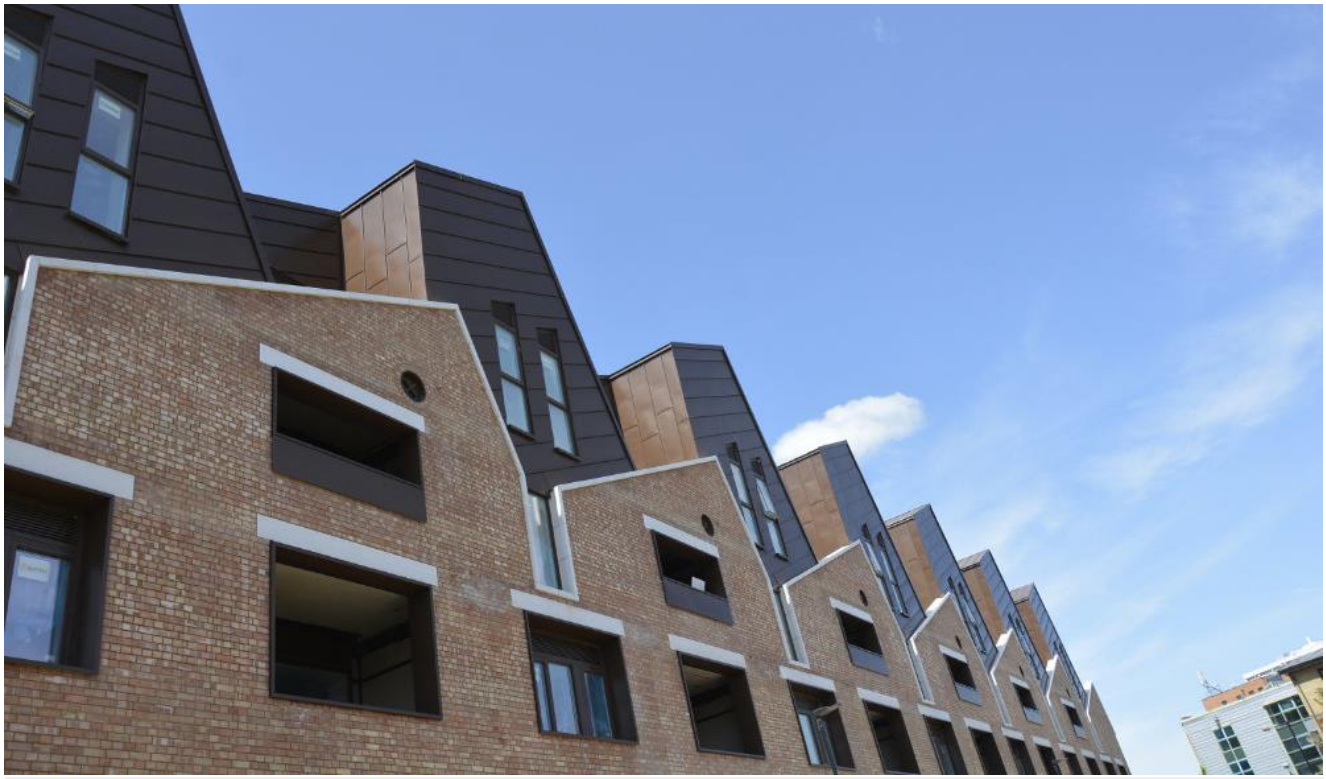
Durch die Sanierung eines Fabrikgebäudes aus dem Jahr 1939 und eines Lagerhauses aus dem Jahr 1956 entstehen auf dem Gelände im Schutzgebiet Limehouse Cut 115 neue erschwingliche Wohnungen. Die ursprünglichen Gebäude konnten zwar nicht erhalten werden, doch ihr Erscheinungsbild findet sich in dem neuen Entwurf wieder, bei dem Zinkdachdeckungen und -verkleidungen der Klasse A2S1 zum Einsatz kamen, um zusätzliche Stockwerke zu schaffen.

ÜBER DAS PROJEKT

Die Bebauung steht auf einem ehemaligen Industriegelände, zu dem eine stillgelegte Fabrik und ein Lagerhaus gehörten. Die drei neuen Gebäude sind um einen zentralen, begrünten Innenhof herum angelegt, wobei ein sechsstöckiger Baukörper das Lager ersetzt und vier- und fünfstöckige Elemente in die bestehenden Mauern der Fabrik eingefügt wurden.
In Anlehnung an das Sägezahnprofil der Fabrik bilden die neuen zinkverkleideten Obergeschosse und das Dach eine Reihe von „Graten", die sich stufenweise über das gesamte Gelände erheben. Dieses Element ist auch als ein eigenständiges Metallvolumen konzipiert, das in die bestehende Ziegelfassade „eingeschoben" wurde.

WARUM WURDE ANSTELLE EINES ANDEREN MATERIALS ZINK GEWÄHLT?

Die Fassaden bestehen sowohl aus vertikal als auch diagonal verlegten elZinc Rainbow® Braun-Zinkverkleidungen. Der Architekt Luke Dewey erklärte,
man habe zunächst verschiedene Arten von Metallverkleidungen untersucht, darunter Aluminium und lackierten Stahl, jedoch Bedenken hinsichtlich der Haltbarkeit und der langfristigen Wartung gehabt. Eine der wichtigsten Überlegungen sei gewesen, dass die Verkleidung so lange wie möglich ihr ursprüngliches Aussehen behalten sollte. Daraus habe sich die Wahl zwischen zwei Materialien ergeben: Bronzelegierung oder vorbewittertes farbiges Zink.
Das Designteam habe sich schließlich wegen seines glänzenden Aussehens, das dem industriellen Erbe des Geländes sehr nahe komme, für Zink entschieden. Man habe auch die Fähigkeit des Materials bewundert, auf subtile Weise wechselnde Lichtverhältnisse zu absorbieren und zu reflektieren - fast so, als ob es ein Eigenleben habe.
Das von SIG Zinc & Copper gelieferte elZinc Rainbow Braun wurde wegen seines warmen, bronzefarbenen Tons gewählt, der nach Ansicht des Architekturbüros Metropolitan Workshop optimal zu den Farbtönen des bestehenden Ziegelmauerwerks passen würde. Darüber hinaus bietet das Produkt, wie Luke Dewey sagt, einen ausgezeichneten Korrosionsschutz, ist kostengünstig, nachhaltig und zu 100 Prozent recycelbar.



Die Farbe des Zinks fügt sich harmonisch in das industrielle Erbe des Standorts ein.

DACHEINDECKUNGS- UND VERKLEIDUNGSAUFBAUTEN

Für die ersten Phasen des Projekts arbeitete SIG Zinc & Copper mit Metropolitan Workshop zusammen, um erste Zeichnungen für die Ausschreibung zu erstellen. Diese wurden dann von dem den Zuschlag erhaltenden Fachunternehmen All Metal Roofing übernommen, das die Pakete für Zinkdach und -verkleidung fertigstellte.
All Metal Roofing arbeitete dann mit Unterstützung des SIG Zinc & Copper-Teams eng mit den Architekten zusammen, um alle Details der Dacheindeckung und -verkleidung auszuarbeiten und die Genehmigung zu erhalten. Einer der wichtigsten Aspekte des Detailplanungsverfahrens war die Beibehaltung einer nahtlosen Ästhetik mit klaren Linien und minimalen Überlappungen an Traufe und Rand.
All Metal Roofing war in der Lage, traditionelle Details so anzupassen, dass sie den ursprünglichen Entwurfsabsichtszeichnungen besser entsprachen. Beispielsweise wurden die typischen 150-200 mm Randüberlappungen auf rund 80 mm reduziert, ohne das Gestalten der Gebäudehülle zu beeinträchtigen. Die Beschaffung für das Projekt erfolgte mit einem Baumanagement-Vertrag.

Plan des Daches und der Fassade (Details: All Metal Roofing)

DACHEINDECKUNGS- UND VERKLEIDUNGSAUFBAUTEN

Bei der Zinkdachdeckung und -verkleidung kommen zwei verschiedene Bauformen zum Einsatz, die beide den Bedarf des Kunden hinsichtlich der Nichtbrennbarkeit erfüllen.

- Die Fassadenverkleidung besteht aus einem Stahlskelettsystem, einer Zementspanplatte, einer Mineralwolldämmung, Aluminiumschienen, die das trapezförmige Stahlblech tragen, gefolgt von einer Entlüftungsmembran und der Winkelstehfalzverkleidung aus Zink.
- Bei der Zinkdachdeckung handelt es sich um eine Warmdachkonstruktion, bei der das trapezförmige Stahlblech auf Holzsparren befestigt wird, gefolgt von einer Schicht aus PIR-Dämmplatten, einer Akustikmatte, auf die die Entlüftungsmembran und der Doppelstehfalz aufgebracht werden, wie dies bei der Dacheindeckung erforderlich ist.

Eine der Herausforderungen des Projekts war die Detaillierung der Treffpunkte zwischen Dach und Fassade, denn während die Fassade belüftet ist, ist das bei der Dachkonstruktion nicht der Fall. Die Lösung bestand darin, die Belüftung der Fassade auf die Rückseite der Brüstung zu verlegen, um sie dem Blick zu entziehen.
Eine zusätzliche Herausforderung war die Anforderung, Durchbrüche, Fenster und Balkone unterzubringen und dem Material gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, sich auszudehnen und zu schrumpfen. Einige der Fenster durchbrechen die Fassade in Winkeln, einige parallel zu den Verkleidungsfugen. Dies erforderte eine Reihe maßgeschneiderter Details, um sowohl eine angemessene Leistung als auch die Baubarkeit vor Ort zu gewährleisten. Hinzu kam, dass die abgestufte Beschaffenheit der Dächer eine korrekte Reihenfolge erforderte, insbesondere im Hinblick auf den Auf- und Abbau von Gerüsten.

Data, photographs and statements courtesy of SIG Zinc & Copper.

Die verschiedenen Akteure

Projekt:
Barchester Street, Poplar

Kunde:
Canary Wharf Group

Architekt:
Metropolitan Workshop

Besitzer:
Canary Wharf

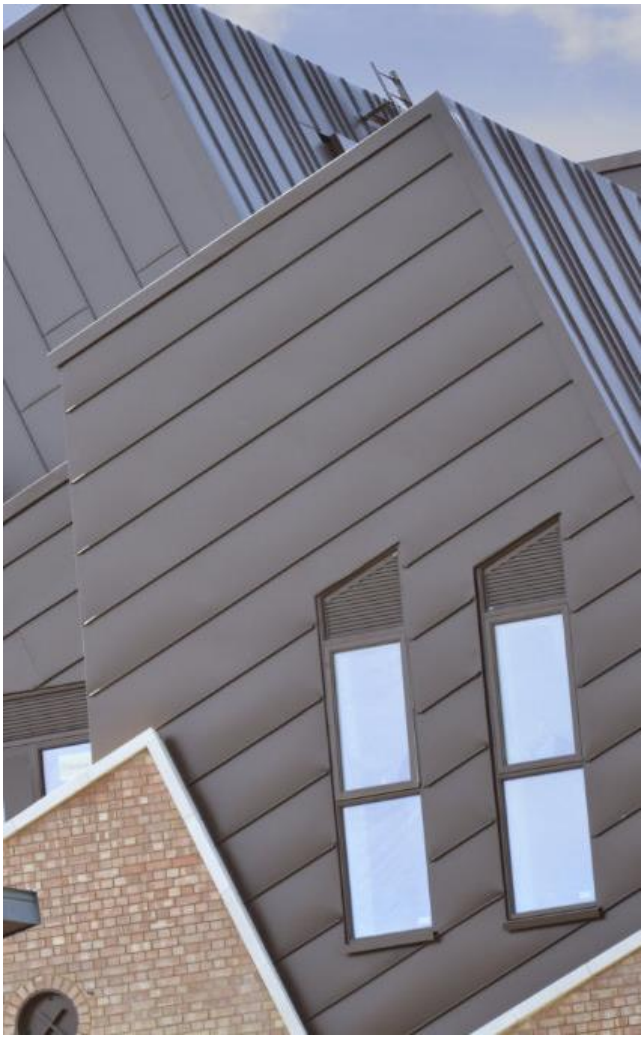
Vertriebsgesellschaft:
SIG Zinc&Copper

Dachsysteme:
Ganzmetall-Gehäuse

Material:
Eigenschaften - elZinc Rainbow braun Protect+

Fotograf:
Terrence Smith Photography.

Datum:
Juni 2020



Weitere Fotos des Projekts auf unserer Website: www.elzinc.es